

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0944/2007

Auskunft erteilt:

Frau Weinlich

Ruf:

492 56 81

E-Mail:

weinlich@stadt-muenster.de

Datum:

08.11.2007

Betrifft

Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens"
Hier: Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds für die Jahre 2005 und 2006

Beratungsfolge

04.12.2007	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Bericht
04.12.2007	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
06.12.2007	Ausschuss für Gleichstellung	Bericht
12.12.2007	Hauptausschuss	Bericht

Bericht:

Der in der Anlage vorliegende 21. Erfahrungsbericht setzt die 1977 aufgenommene Berichterstattung über die Entwicklung des Sonderfonds und die Erfahrungen der Schwangerschaftsberatungsstellen fort.

Nach einer kurzen Erläuterung der zugrundeliegenden gesetzlichen Rahmenbedingungen der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung folgen die Erfahrungsberichte der ortsansässigen Schwangerschaftsberatungsstellen. Dies sind neben der Kommunalen Schwangerschaftsberatungsstelle die Beratungsstellen des Sozialdienstes katholischer Frauen, die Evangelischen Beratungsdienste, Pro familia und donum vitae.

Die Erfahrungsberichte skizzieren die Inhalte der Schwangerschaftskonfliktberatung, der allgemeinen, sozialen und finanziellen Schwangerschaftsberatung und anderer Beratungsbereiche. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Erfahrungen mit dem Sonderfonds der Stadt Münster.

Die Fallzahlen der Konfliktberatungen aller Beratungsstellen sind im Vergleich zu den beiden Vorjahren um 96 Beratungen leicht zurückgegangen. Gleichzeitig stieg der Anteil der allgemeinen, sozialen und finanziellen Schwangerschaftsberatung in den letzten zwei Jahren von 3120 Beratungen auf 5067 Beratungen an.

Die Antragszahlen für den Sonderfonds „Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens“ haben sich im Berichtszeitraum insgesamt von 2004 auf 2006 von 875 Anträgen auf 1070 Anträge erhöht. Dies sind 195 Anträge mehr, die bearbeitet wurden.

Die Anzahl der Beratungsfälle sind stadtweit im Berichtszeitraum um 129 neue Fälle angestiegen.

Den in den Jahren 2005/2006 gestellten Anträgen konnte vollständig stattgegeben werden. Der Haushaltsansatz von 255.650,00 € wurde im 2006 um 13.833,45 € unterschritten.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage:

Bericht über die Entwicklung der Schwangerschaftsberatungsstellen in Münster für die Jahre 2005 und 2006